



Treue Mitarbeiter der Netzsch-Gruppe wurden bei der Jubilarfeier geehrt. Das Bild zeigt (von links): der dritte Selber Bürgermeister Rudolf Pruchnow, Elli und Moritz Netzsch, Hans-Joerg Landgraf, Harald Würner, Ulrike Thumser, Sabine Schaefer, Horst Pausch, Silke Menzel, Gerhard Klinger, Walter Thoss, Wolfgang Benker, Eduard Binder, Dr. Otto Max Schaefer und seine Frau Antonia sowie Dr. Hanns-Peter Ohl.

Foto: Wyrostek

## Gute Geschäfte in China

Für die Netzsch-Gruppe ist die Wirtschaftskrise abgeschlossen. Bei der Jubilarfeier in der Kantine nennt Dr. Hanns-Peter Ohl zufrieden stellende Geschäftszahlen.

Von Peter Wyrostek

Selb – „Dass wir in den letzten Monaten anscheinend einiges richtig gemacht haben, zeigt der außerordentlich erfreuliche Auftragseingang des laufenden Geschäftsjahres. Alle drei Geschäftsbereiche erfreuen sich steigender Auftragsingangszahlen“, stellte der Geschäftsführer Dr. Hanns-Peter Ohl bei der Jubilarfeier der Netzsch-Gruppe in Selb zufrieden fest.

Der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Otto Max Schaefer hatte die Jubilare und Gäste in der Netzsch-Kantine begrüßt und um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitarbeiter und speziell für Thomas Netzsch gebeten. An ihn erinnerte auch Dr. Hanns-Peter Ohl in seiner Rede. „Wir wollen das Unternehmen in seinem Sinne weiterführen“, sagte er und freute sich, dass die Netzsch-Gruppe die heftigste Wirtschaftskrise seit mehr als 100 Jahren so gut überstanden habe.

„Geholfen haben uns dabei zum einen die Auslandsnachfrage und zum anderen eine frühzeitige Reaktion mit Kosteneinsparungen, Arbeitszeitflexibilisierungen, Nutzung von Kurzarbeit, Verstärkung von Vertriebsaktivitäten sowie intensivierte Preisverhandlungen mit unseren Lieferanten“, so Ohl.

### Mehr Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter habe weltweit auf 2383 zugenommen. So gebe es in Selb 437, in Tirschenreuth 101, in Hanau 62 und in Waldkraiburg 446 Beschäftigte. Außerdem lernen 76 Auszubildende in der Gruppe. Allein im vergangenen Jahr seien 23 Auszubildende dazugekommen.

Der Gewinn liege auf einem befriedigenden Niveau. Die maßgeblichen Ergebnisbeiträge seien im vergangenen Geschäftsjahr vor allem aus China gekommen. Das haben den Mitarbeitern, die in Genusscheine der Netzsch-Gruppe investiert haben, eine Verzinsung von 4,9 Prozent gebracht. „Dafür gebührt unser aufrichtiger Dank speziell den Mitarbeitern und Jubilaren, ihren Ideen, ihrer Motivation, ihrem Einsatz, ihren Qualitätsansprüchen, ihrer Verlässlichkeit im Vertrieb wie auch im Service beim Kunden – das ist die Basis dieses Erfolges. Gerade als Familienunternehmen wissen wir, dass wir unsere gut ausgebildeten Fachkräfte um fast jeden Preis halten müssen.“

So habe sich das Festhalten an der Investitionsstrategie bewährt. Nach den hohen Investitionen der vergangenen Jahre in Brasilien und China, sei jetzt auch die heimische Region wieder an der Reihe. Die NFT habe in ein neues Labor investiert, das „Blue-Lab“. In Hanau wurden das Gelände und die Bauten der Netzsch-Condux als Eigentum übernommen, und in der Wittelsbacherstraße in Selb steht der fünfstöckige Erweiterungsbau der Netzsch-Gerätebau kurz vor der Vervollendung.

Den Jubilaren dankte Ohl für ihre Loyalität, Verbundenheit und langjährige Firmenzugehörigkeit. „Das macht ein Familienunternehmen aus: Zusammenstehen in guten wie in schlechten Zeiten.“

### Urkunden und Präsente

Dann überreichten Dr. Otto Max Schaefer, Ehefrau Antonia, seine Mutter Sabine, Elli und Moritz Netzsch sowie Dr. Hanns-Peter Ohl die Urkunden und Präsente an die Jubilare für 40 und 25 jährige Firmenzugehörigkeit.

Walter Thoss dankte im Namen der Jubilare für die schöne Feier und das gute Betriebsklima. Die Betriebsratsvorsitzenden der NGB, Sandra Mundel, und der NFT, Christine Feig-Kirschneck, lobten die Jubilare, „denn Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut“.

Selbs dritter Bürgermeister Rudi

Pruchnow überbrachte die Grüße der Stadt. „In unserer hektischen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, so lange in einer Firma zu arbeiten, aber auch in der gleichen Firma arbeiten zu dürfen. Es zeichnet jeden einzelnen Jubilar aus, die Wertschätzung und Leistung der Firmenleitung und der Vorgesetzten zu erfahren“, sagte er. Pruchnow bezeichnete die Netzsch-Gruppe als eine tragende Säule der Wirtschaftsstruktur der Stadt Selb. Er dankte allen Verantwortlichen, dass die Betriebserweiterungen in Selb erfolgen. „Ich denke, wir haben in Selb eine gute Kooperation zwischen Wirtschaft und Stadtverwaltung und ich versichere ihnen, dass wir auch in Zukunft gerne für sie da sind.“

Das anschließende Festessen wurde von den „Bavarian Sounders“ musikalisch umrahmt.

### Die Jubilare

Netzsch-Gerätebau GmbH: 40 Jahre ist Eduard Binder, jeweils 25 Jahre sind Hans-Joerg Landgraf, Ulrike Thumser, Silke Menzel und Wolfgang Benker in der Firma. Bei der Netzsch Feinmahltechnik GmbH sind Walter Thoss 40 Jahre, Markus Bürger, Gerhard Klinger, Gottfried Schramm, Stefan Standfest, Horst Pausch und Harald Würner bereits seit 25 Jahren beschäftigt.